

Zeitschrift: Wohnen
Band: 76 (2001)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SVW Schweiz

Wechsel auf der Geschäftsstelle

Per Ende August hat Monika Maurer ihre Anstellung beim SVW aufgegeben. Mit ihr verlieren die vielen Kunden unserer Geschäftsstelle nach knapp zwei Jahren eine freundliche und kompetente Stimme am Telefon. Daneben bewährte sich Monika Maurer als sehr umsichtige Supporterin des lokalen PC-Netzwerkes und als Leiterin des Bereiches Zentrale Dienste. In Zukunft wird sie den Beruf mit ihrem liebsten Hobby verbinden können, da sie die Administration des «Harley Heaven» führen wird. Die KollegInnen des SVW-Teams danken für die schöne Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Monika Maurer hat den SVW per Ende August verlassen und eine neue berufliche Herausforderung angenommen.

Sektion Zürich



**zur Einhausung
der Autobahn**

5000 Anwohner

Das Transparent, das die Genossenschaften den Automobilisten nicht zeigen durften.

Lärm 1: Genossenschaften wehren sich

Etwa 5000 Menschen leben entlang der Autobahn in Zürich-Schwamendingen und sind täglich von unerträglichem Strassenlärm betroffen. Die Folgen sind dramatisch für die betroffenen Personen wie für das Quartier als Ganzes. Jetzt haben sich sieben Genossenschaften, die allein an diesem 800 Meter langen Autobahn-Abschnitt 927 Wohnungen

besitzen, zusammengeschlossen. Sie unterstützen die Volksinitiative, die eine Einhausung der Autobahn und damit einen wirksamen Schallschutz fordert.

Der Plan der Genossenschaften, an den Häusern entlang der Autobahn grosse Transparente zu montieren, die das Anliegen der Einhausung unterstützen, wurde von der Polizei nicht bewilligt – die Autofahrer könnten abgelenkt werden, sorgten sich die Gesetzeshüter... Stattdessen organisierten die Genossenschaften am 30. August eine Medienkonferenz vor Ort und präsentierten den Journalisten unter dem Motto «Wir zeigen Ihnen, was die Autofahrer nicht sehen dürfen» ein Transparent mit einem Zensurbalken über dem Text.

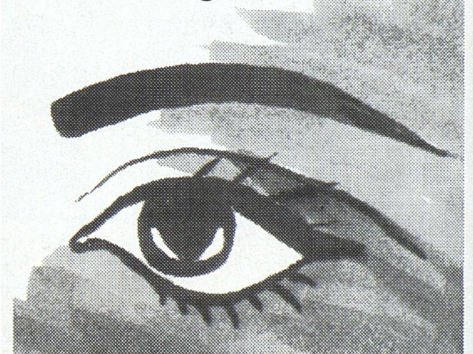
Bis der Kantonsrat über die Forderung nach Einhausung entschieden hat und im Vorfeld einer allfälligen Volksabstimmung, wollen die sieben Genossenschaften aktiv bleiben und den öffentlichen Druck mit weiteren Aktionen wenn nötig steigern. Von einer Entschärfung der Lärmsituation hängen für sie wichtige Investitionsentscheide ab.

Kunst am Bau

Im Auftrag der ABZ hat die Künstlerin Renée Levi im Rahmen von Bau und Kunst für die Wohnsiedlung Regina-Kägi-Hof im Zentrum Zürich Nord ein Projekt erarbeitet, das die Kunst in einen erweiterten Kontext stellt: Durch die Wahl der an die Siedlung angrenzenden Heizzentrale als Bildträgerin bezieht sich ihre Arbeit nicht nur auf den Hof der von Theo Hotz konzipierten Siedlung, sondern auch auf den öffentlichen Strassenraum.

Anzeige

Fern-
Ueberwachung
Ihrer Heizung



BOSSHARD

Heizungstechnik mit Ideen
Zürich 01-3604666

Sektion Zürich

Stabübergabe BG Wiese

Nach 30-jähriger Tätigkeit als Revisor und Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Wiese – davon die letzten 10 Jahre als Präsident – ist A. Brugger zurückgetreten. Neuer Präsident ist Otto Frei.

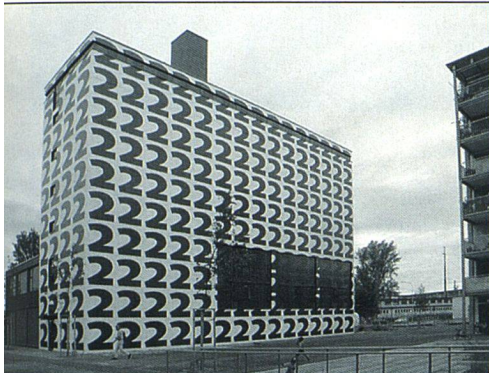
Eine der letzten Amtshandlungen von A. Brugger war eine Neuorganisation der Verwaltung der kleinen Genossenschaft mit knapp 60 Wohnungen. Nachdem es über Jahre hinweg immer schwieriger geworden ist, Mitglieder für den Vorstand zu finden, hat sich die Genossenschaft entschieden, die Verwaltung extern zu vergeben. Der ideale Partner stellt die Baugenossenschaft Halde dar, welche in unmittelbarer Nachbarschaft etwa 600 Wohnungen unterhält. Gemäss Aussagen beider Seiten sind die ersten Erfahrungen positiv.

Lärm 2: Fluglärm-Initiative gültig

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat beantragt, die Volksinitiative «Kantonale Standes-Initiative «Schutz vor Fluglärm» für gültig zu erklären und ihm diese zu Bericht und Antrag zu überweisen. Die Volksinitiative wurde im April 2001 mit 11 137 Unterschriften eingereicht. Die Gemeinden konnten davon 10 580 Unterschriften als gültig beglaubigen. Die

Initiative verlangt die Einreichung einer Standesinitiative bei der Bundesversammlung, um das Bundesgesetz über den Umweltschutz im Bereich Lärmschutz zu ergänzen. Die Belastungsgrenzwerte für den Lärm von Landesflughäfen sollen in diesem Gesetz verbindlich festgeschrieben werden.

Wie bereits früher an dieser Stelle berichtet, wurden die Forderungen der Initiative bereits vor der definitiven Einreichung durch einen Entscheid des Bundesgerichtes bestätigt. Dieses beauftragte den Bundesrat, die Grenzwerte auf das in der Initiative geforderte Niveau zu korrigieren. Unterdessen ist der Bundesrat diesem Auftrag nachgekommen. Das Initiativkomitee, bestehend aus VertreterInnen des SVW-ZH, des MieterInnen-Verbandes sowie des Hausvereins, hat deshalb beschlossen, auf die Durchführung einer Volksabstimmung zu verzichten und die Initiative zurückzuziehen.



Das Grundelement des Ornaments, die Zahl 2, ist in allen Sprachen lesbar und bietet verschiedene Lesarten und Deutungsschichten. Die Rückwand der Heizzentrale wurde zur Schaustelle und gibt dem Hof der Siedlung ein prägendes, Identität stiftendes Gesicht.

Verschiedenes

Gleichstellung komplett

Das ökologisch-landwirtschaftliche Frauenprojekt «Alraune» in Zürich darf wahrscheinlich für sich beanspruchen, die erste Genossenschaft der Welt gegründet zu haben.

Erfrischend jung.

Duschen und Bäder von Koralle.

Koralle

Besuchen Sie unser
Koralle-Info-Center...
(für Probabaden bitte voranmelden)
...oder unsere Homepage
www.koralle.ch

Koralle

Schöne Duschen und Bäder
mit KORALLE-CORETTA.

Bestellen Sie die ausführlichen Prospektunterlagen oder besuchen Sie die Ausstellung des Sanitärfachhandels in Ihrer Nähe. BEKON-KORALLE AG, 6252 Dagmersellen, Tel. 062/748 60 60, Fax 062/748 60 90 E-Mail: info@koralle.ch www.koralle.ch